

Der Deutsche Fußball-Bund trauert um den ehemaligen Nationalspieler

Friedel Lutz

(Bad Vilbel)

der am 7. Februar 2023 im Alter von 84 Jahren verstorben ist.

Er bestritt in der Zeit von 1960 bis 1966 insgesamt zwölf Länderspiele für die deutsche Nationalmannschaft und gehörte dem DFB-Aufgebot bei der Weltmeisterschaft 1966 in England an, bei der Deutschland bekanntlich Vizeweltmeister wurde.

Bereits als 18-Jähriger kam der Bad Vilbeler zur Frankfurter Eintracht und gehörte zu den Stützen der Mannschaft, die 1959 in Berlin die Deutsche Meisterschaft gewann und ein Jahr später als erste deutsche Mannschaft das Finale im Europapokal-Wettbewerb der Landesmeister gegen Real Madrid erreichte.

Friedel Lutz, der in den 60er-Jahren als einer der schnellsten Abwehrspieler in Deutschland galt, war einer der großen Fußballer seiner Zeit und eine Legende von Eintracht Frankfurt, für die er bis 1973 über 400 Spiele bestritt, davon 214 in der Bundesliga. Nur zur Saison 1966/1967 wechselte er zum damaligen Deutschen Meister TSV 1860 München, kehrte aber nach nur einem Jahr nach Frankfurt zurück.

Nach dem Ende seiner Profilaufbahn spielte er noch für einige Amateurvereine im Rhein-Main-Gebiet. Der Eintracht blieb er stets verbunden, von 1995 bis 2003 arbeitete er als Zugwart des Vereins.

Friedel Lutz war zuverlässig, er war ehrgeizig, fair und respektvoll. Seine Mitspieler und Trainer schwärmten von einem großartigen Mannschaftsspieler, von einem Typen, der für andere gearbeitet hat und andere hat glänzen lassen. Mit der Familie und seinen zahlreichen Freunden im Rhein-Main-Gebiet trauern wir nicht nur um einen großartigen Fußballer, sondern auch um einen sympathischen Menschen, dessen Andenken wir in Ehren halten werden.

Deutscher Fußball-Bund

Bernd Neuendorf
Präsident

Heike Ullrich
Generalsekretärin

DFB-PRÄSIDIUM

Ehrung

Das Präsidium des Deutschen Fußball-Bundes hat die DFB-Verdienstnadel an folgende Person verliehen:

Fußball- und Leichtathletik-Verband Westfalen:
Rolf S t o c k (Kalletal).

Aufstiegsspiele zur 3. Liga

Das Präsidium des Deutschen Fußball-Bundes hat in seiner Sitzung in Frankfurt/Main eine Anpassung des Rahmenterminkalenders der Männer für die aktuelle Saison 2022/2023 vorgenommen. Dabei wurden die offiziellen Termine der Aufstiegsspiele zur 3. Liga zwischen den Vertretern der Regionalligen Bayern und Nordost ergänzt.

Es wurden dabei zwei Varianten berücksichtigt. Sollte keiner der beiden Teilnehmer an den Aufstiegsspielen zur 3. Liga das Finale im jeweiligen Landespokal-Wettbewerb erreichen, wird das Hinspiel am Donnerstag, 1. Juni 2023, ausgetragen, Heimrecht hat dabei gemäß der Auslosung im DFB-Spielausschuss der Vertreter der Regionalliga Nordost. Das Rückspiel würde dann am Montag, 5. Juni 2023, beim Meister der Regionalliga Bayern stattfinden.

Sollte mindestens einer der an den Aufstiegsspielen beteiligten Klubs im Finale seines Landespokal-Wettbewerbs stehen, verschieben sich die Termine der Aufstiegsspiele zur 3. Liga. Die erste Begegnung wäre dann am Mittwoch, 7. Juni 2023, das Rückspiel am Sonntag, 11. Juni 2023. Die genauen Anstoßzeiten der beiden Partien werden zu einem späteren Zeitpunkt festgelegt, ebenso wie mögliche Fernsehübertragungen.

Die laufende Saison in den Regionalligen endet am Wochenende 27./28. Mai 2023 (Pfingsten). Der Finaltag der Amateure, an dem wieder alle 21 Landespokal-Endspiele ausgetragen und in einer Livekonferenz bei der ARD gezeigt werden sollen, ist für Samstag, 3. Juni 2023, terminiert.

Der Beschlussfassung des DFB-Präsidiums zu den Aufstiegsspielen zur 3. Liga war eine Abstimmung zwischen den betroffenen Regionalliga-Trägern sowie die Zustimmung zu deren Terminvorschlag durch

den DFB-Spielausschuss vorausgegangen. Alle weiteren Einzelheiten des Rahmenterminkalenders der Männer 2022/2023 bleiben von der Anpassung unberührt.

Ein festes Direktaufstiegsrecht in die 3. Liga haben in dieser Saison die Meister der Regionalligen Südwest und West. Von den Meistern der Regionalligen Nord, Nordost und Bayern steigen in einem jährlich rotierenden System jeweils ein Meister direkt auf. Im Vorjahr war dies der Vertreter der Regionalliga Bayern, die SpVgg. Bayreuth.

Über den vierten Aufstiegsplatz entscheiden sogenannte Playoff-Spiele. Vor einem Jahr setzte sich dort der VfB Oldenburg (Nord) gegen den Nordost-Meister BFC Dynamo durch. In dieser Saison treffen turnusgemäß die Regionalliga-Meister Nordost und Bayern aufeinander.

Rahmenterminkalender 2023/2024 der Futsal-Bundesliga verabschiedet

Das Präsidium des Deutschen Fußball-Bundes hat in seiner Sitzung in Frankfurt/Main den Rahmenterminkalender 2023/2024 der Futsal-Bundesliga verabschiedet.

Danach startet die Futsal-Bundesliga am 2. September 2023 in die Spielzeit 2023/2024. Der 18. und letzte Spieltag der regulären Saison findet am 16./17. März 2024 statt. Es folgt eine sogenannte Meisterrunde im „Best of 3“-Modus mit den besten acht Mannschaften. Die Finalspiele sind zwischen dem 11. und 26. Mai 2024 vorgesehen.

DFB-ZENTRALVERWALTUNG

Anstoßzeit für das DFB-Pokal- endspiel der Frauen festgelegt

Auch wenn noch nicht klar ist, welche Mannschaften ins DFB-Pokalendspiel der Frauen einziehen: Unabhängig von der Paarung bleibt das Event im Kölner Rhein-Energie-Stadion das Highlight im nationalen Fußball der Frauen. Nun steht auch die Anstoßzeit fest: Das Finale am Donnerstag, 18. Mai 2023 (Himmelfahrt), wird um 16.45 Uhr (live in der ARD und auf Sky) angepfiffen.

Neue Magazin-App

Der Deutsche Fußball-Bund hat jetzt eine neue Magazin-App. Sie ist die virtuelle Plattform der Publikationen des DFB und bietet einen umfassenden und kostenlosen Zugang zu den Magazinen „DFB-Journal“, „DFB-Aktuell“, „DFB-Arena“ und „DFB-Pokal“. Der ganze Fußball in einer App für Smartphone und

Tablet, auf Wunsch auch zum Download. Bisher hatte die App ausschließlich das „DFB-Journal“ enthalten.

Das offizielle Verbandsorgan „DFB-Journal“ erscheint in der Regel viermal im Jahr und bildet mit exklusiven Interviews, Reportagen, Porträts, Hintergrundberichten und Serviceinhalten alle Facetten des Fußballs ab. Von den Nationalmannschaften bis zur Kreisliga, von der Talentförderung bis zum Umweltschutz, vom Engagement gegen Rassismus bis zum Schulfußball, vom Fan Club bis zum Techlab, vom Fußball von früher, von heute und morgen. Und das alles erweitert um Videos, Galerien und Statistiken.

In der App gibt es außerdem zu jedem Heimspiel der Frauen- und Männer-Nationalmannschaft sowie zu den Pokalendspielen die aktuellen Stadionmagazine. So beginnt das jeweilige Spiel nicht erst mit dem Anpfiff. Und nicht nur für die Zuschauer*innen auf der Tribüne, sondern auch auf der Couch, in der Bahn, in der Kneipe, ganz egal wo. Hier gibt es alles Wissenswerte zu den Teams, die Aufgebote, besondere Geschichten und Zahlenspiele, Interviews und historische Texte. Für Fans und die, die es werden wollen. Und auch hier mit vielfältigen multimedialen Inhalten. Die Wahrheit liegt auf dem Platz – alles Wichtige dazu ist in der neuen Magazin-App des DFB zu finden. Und die gibt es im App Store und bei Google Play.

Umgang mit einer Erkältung

Winterzeit ist Erkältungszeit. Zahlreiche Spieler*innen stehen dann vor der Entscheidung, ob sie spielen oder trainieren können oder doch noch eine Pause machen müssen. In diesem Zwiespalt das Richtige zu tun, ist nicht immer leicht – auch, weil Trainer*innen und Mitspieler*innen gegebenenfalls Druck machen. Doch es ist Vorsicht geboten, denn eine verschleppte Erkältung kann schwerwiegende Konsequenzen haben.

Was ist eine Erkältung? Eine Erkältung ist in der Regel harmlos und verschwindet von alleine. Erkältungs-Beschwerden wie Husten, Halsschmerzen und eine laufende Nase können sehr lästig sein. Meist klingt eine Erkältung nach etwa einer Woche von selbst wieder ab. Während Halsschmerzen und Schnupfen oft schon nach wenigen Tagen verschwinden, kann es bei einem Husten auch schon mal bis zu drei Wochen dauern, bis er komplett ausgestanden ist. Eine Behandlung mit Medikamenten ist meist nicht nötig. Sie können allenfalls helfen, die Beschwerden zu lindern.

Eine Erkältung entwickelt sich in der Regel über einige Tage. Typische Beschwerden sind ein Schnupfen mit verstopfter/laufender Nase. Niesen, Husten und Halsschmerzen. Manchmal geht eine Erkältung auch mit leichtem Fieber sowie Kopf- und Gliederschmerzen einher. Gelegentlich wird eine Erkältung mit einer Grippe verwechselt. Eine solche verursacht aber viel stärkere Beschwerden,

Die Vielzahl der Erkältungsviren ist der Grund, weshalb es kein Medikament gibt, sie gezielt zu bekämpfen und die Dauer spürbar zu verkürzen. Es gibt jedoch eine Reihe von Mitteln, die die Beschwerden lindern können. Dazu gehören Schmerzmittel wie Ibuprofen und Paracetamol sowie abschwellende Nasensprays.

Bei einer Erkältung ohne Beeinträchtigung des Allgemeinzustands sollte man, solange die Symptome bestehen, das Training unterbrechen. Ein paar Tage nach Auflösung der Symptome kann das Training wieder aufgenommen werden. Dabei sollte man es danach zunächst weniger intensiv angehen lassen. Das heißt: niedrige Intensität mit sukzessiver Erhöhung.

Vorsicht ist jedoch nicht nur während und unmittelbar nach einer Erkältung geboten, sondern auch schon vorher. Intensives Training während der Inkubationszeit kann sich ebenfalls ungünstig auf den Krankheitsverlauf auswirken. Wenn das Gefühl entsteht, krank zu werden, sollte das Training vorsorglich heruntergefahren oder ausgelassen werden.

Sport ist nicht immer gesund. Erkältungs-Symptome signalisieren, dass unser Immunsystem gerade dabei ist, Krankheitserreger zu bekämpfen. Diese unmittelbaren Folgen können auftreten, wenn dennoch Sport getrieben wird:

- Verschlimmerung der Symptome und verlangsamte Heilung
- Akute Bronchitis oder Lungenentzündung
- Herzmuskelentzündung

Bei intensivem Sport können die Folgen noch gravierender sein und Herzrhythmusstörungen, Herzschwäche oder sogar einen plötzlichen Herztod verursachen.

OFFIZIELLE MITTEILUNGEN

Herausgeber:

Deutscher Fußball-Bund
DFB-Campus
Kennedyallee 274
60528 Frankfurt/Main
Telefon 069/678 80
Telefax 069/678 82 66
E-Mail info@dfb.de
www.dfb.de, www.fussball.de

Verantwortlich:

Steffen Simon

Redaktion/Koordination:

Klaus Koltzenburg

Herstellung:

Braun & Sohn
Druckerei GmbH & Co. KG
Am Kreuzstein 85, 63477 Maintal
www.braun-und-sohn.de

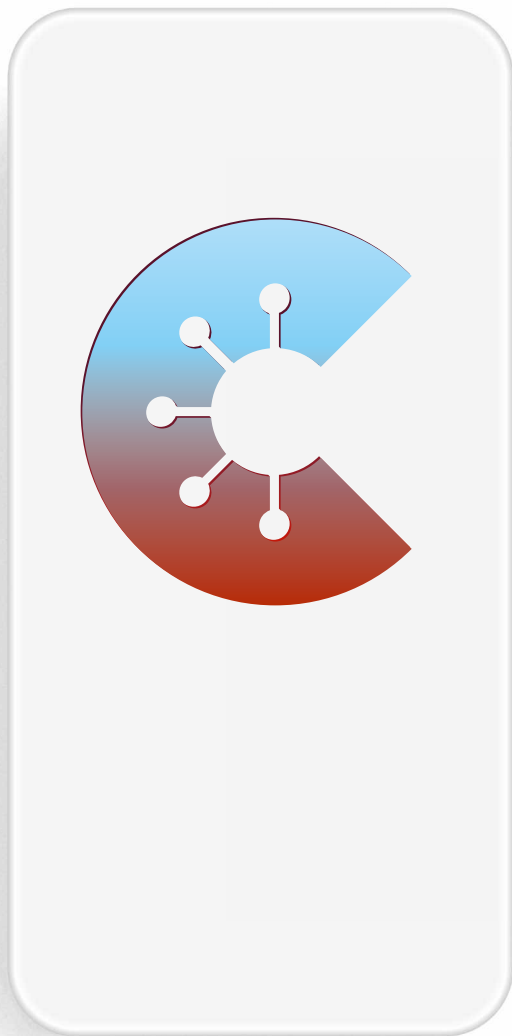
MAGAZIN ODER APP? HAUPTSACHE DFB-JOURNAL!

**NEU: Jetzt
gratis laden!**
Im App Store und
bei Google Play



Anstoß für die neue Ausgabe! Holen Sie sich das offizielle Magazin des Deutschen Fußball-Bundes jetzt auch für Ihr Smartphone oder Tablet. Mit der neuen kostenlosen DFB-Journal-App bleiben Sie jederzeit und überall am Ball!





DIE CORONA-WARN-APP:

UNSERE BESTE ABWEHR IM KAMPF GEGEN CORONA.

Jetzt die Corona-Warn-App herunterladen
und Corona gemeinsam bekämpfen.



Die
Bundesregierung